



Marc Kubin
CPO.
POST RESTANTE
UB-211 213
MONGOLIA
E-mail:
mongolia.ministry@yahoo.com



Glaube, Liebe, Hoffnung
Mongolei 2013

Marc Kubin Ministries

News



Gott sprach zu Mose: «Ich bin, der ich bin!» Und er sprach: Also sollst du zu den Kindern Israel sagen: «Ich bin», der hat mich zu euch gesandt. *2.Mose 3:14*
Jesus Christus ist der selbe gestern und heute und auch in Ewigkeit. *Hebräer 13:8*

Ulan Bator, Oktober 2013

Lieber Visions Partner und Freund

Reisebericht 3: Wir haben einen wunderbaren Gott der uns über alles liebt. Er ist immer auf unserer Seite. Er ist immer für uns, nie gegen uns. Er hat sogar seinen einzigen Sohn sterben lassen für uns.



Öndorkhaan eine Stadt im Osten der Mongolei. 338 km von Ul. Bator entfernt. Die Stadt des großen Königs. Gemeint ist Gengis Khan. Wir haben es umgetauft und den einzig wahren großen König angebetet mit den lokalen Leitern, Jesus Christus. Viele kamen um geheilt zu werden. Ihr Glaube hat ihnen geholfen. Jesus hat alle Menschen berührt.

Gott versteht uns auch dann noch, wenn andere Menschen uns verraten, verleugnen oder nicht verstehen wollen bzw. können. Er ist unser Helfer in der Not. Kein Problem was wir haben oder mit uns rumtragen ist zu groß für ihn das er es nicht mit uns zusammen lösen kann und will. Es ist auch kein Problem zu klein für ihn nach dem Motto „Lass mich in Ruhe mit deinem kleinen Problem ich habe jetzt keine Zeit dafür ich muss schwierigere Fälle lösen.“ Nein, so ist der Gott der Bibel Gott sei dank nicht. Unser Vater im Himmel hat immer Zeit für uns. Sogar für die in unseren Augen "kleinen" Sachen die uns beschäftigen.

Lass uns beten, ihn fragen, ihn mit einbeziehen in unser Leben. Jesus ist da. In der Bibel bezeichnet sich Gott als der „Ich bin.“ Er ist immer in der Gegenwart. Er hat nicht gesagt Ich war einmal. Oder Ich werde sein. Sondern er ist der „Ich bin“. Gott ist immer im jetzt. Deswegen ist er auch immer mit uns. Er verändert sich nicht. Jesus ist derselbe. Gott ist der selbe. Jesus hat uns den Vater im Himmel gezeigt. Er hat ihn vorgelebt. Ein drittel von Jesu Dienst hier auf der Erde war Kranke gesund machen und Wunder wirken. Der Hauptgrund dafür ist das er uns lieb hat und nicht möchte das wir leiden.

In Zusammenarbeit mit der Mongolischen Evangelischen Allianz konnte ich insgesamt 20 Orte besuchen und das Evangelium verkünden. Im Westen, im Norden, Zentral und der Ostmongolei. Ich bin mehr als 4000 km gefahren mit meinem Wagen. Viermal musste er repariert werden. Reifen, Lichtmaschine, Vorderachse und Lenkgestänge waren kaputtgegangen. Das war ein Abenteuer. Ich bin tief berührt über Gottes Gnade und sehr bewegt, weil ich sehe wie notwendig doch ein Dienst am Wort Gottes ist. Soziale Hilfsprojekte sind auch sehr hilfreich, die ich auch durchführe, aber die Verkündigung des Evangeliums muss Vorrang haben. Denn nur durch die Verkündigung des Evangeliums können Menschen gerettet, geheilt und befreit werden.



Hier in Öndörkhaan, in der Ost Mongolei. Die Gemeinde vor Ort haben mich herzlich empfangen. Es war ein großer Segen. Alle waren begeistert da Jesus uns alle beschenkt mit seiner liebevollen Gegenwart. Das Wort des Glaubens fand großen Anklang und Befürwortung in den Herzen der Menschen die kamen.

Hier auf den Fotos siehst du ein paar Eindrücke Rund um Önderkhaan und die große Yurten Gemeinde.

Es gibt noch so viel zu tun, so dass sich der Eindruck bei mir verfestigt, dass die Arbeit hier in Asien gerade erst begonnen hat. Es ist erst der Anfang von dem was Jesus in ganz Asien noch vor hat. In

Asien leben 4,26 Milliarden Menschen. 2050 werden es ca. 5,3 Milliarden sein. Das sind unendlich viele Menschen die es zu erreichen gibt.

Der Herr führt mich immer mehr hinein in seine Ideen und Pläne. Manchmal verstehe ich es nicht sofort aber er ist geduldig mit mir. Seine Gnade ist soweit die Wolken ziehen. Seine Liebe zu uns ist gewaltig und schwächt niemals ab. Ich bin zuversichtlich denn unser Gott ist stark.

Mehr und mehr lehrt er mich auch im Bereich des finanziellen Segens. Ein Leben als Christ besteht aus Geben, Geben, Geben. Andere zu segnen ist ein ganz wichtiger Aspekt in meinem Leben. Andere zu segnen macht Freude und schliesst alle Lebensbereiche mit ein, aber ganz speziell auch Finanzen. Wer Geld gibt, der ist wirklich berührt worden von der Liebe Jesu.

Man kann geben ohne zu Lieben aber man kann nicht Lieben ohne zu geben. Jesus hat ja ganz klar gesagt, dass wir versorgt werden vom Vater, aber auch geben müssen damit der Segensstrom weiterfließt.

Deswegen gilt „Gib soviel, wie du gerne haben möchtest.“ *Lukas 6:38*

Wer viel gibt der hat viel. Wer wenig gibt der hat wenig und wer gar nichts gibt hat nichts. So funktioniert Gottes Finanzplan. Deswegen möchte ich uns Mut machen. Lasst uns mehr und mehr dem Wort Gottes glauben und mehr und mehr geben. Lasst uns vom Herrn hören, wo er möchte, dass wir investieren. Dann werden wir sicher gesegnet werden, denn ein König lässt sich nichts schenken. Ich kann es bestätigen, Jesus hat mich bis jetzt immer versorgt. Seid über vierzehn Jahren bin ich im Dienst und auch wenn es manchmal knapp war mit dem Geld, Jesus hat mich nie hängenlassen. Er ist Treu!

Ich als Vollzeitdiener hier vor Ort brauche deine Hilfe. Bitte bete doch mal darüber ob du mit einer extra Gabe diesen Dienst finanziell unterstützen könntest. Bitte gib doch auch diesen Brief an deine Freunde im Hauskreis und an andere Gemeinden weiter. Du wirst vielen Menschen was gutes tun damit und sehr gesegnet werden. Ich bete das mein Unterstützernetz noch feinmaschiger wird.



Hier ein paar Eindrücke der herrlichen Natur rund um den „Weissen See“ 640km von Ulan Bator entfernt. Der See ist 22km lang und 6 km breit. Im Dorf Tariat verkündigte ich das Evangelium.



Hier in Tsetserleg (Garten) einer Kleinstadt in der Zentral Mongolei, mit 20000 Einwohnern. Die Gemeinde brauchte neues „Feuer“. Das Wort Gottes segnete die Zuhörer. Wir beteten zusammen und hatten eine sehr gute Zeit. Jesus wirkte an unseren Herzen und gab uns neue Einsichten in dem Bereich Erlösung und was eine wahre Vater Sohn/Tochter Beziehung bedeutet. Gott der himmlische und liebende Vater und wir, seine geliebten Töchter und Söhne.

Dies ist der dritte Brief in der Reise Brief Serie, es folgen weitere Briefe mit weiteren Bildern. Vielen Dank fürs Mittragen und dein Wohlwollen. Unser Jesus ist der Allerbeste und ich stelle mich ihm weiterhin zur Verfügung. Ich bin gespannt was der Heilige Geist noch alles vorhat. Bitte teile mir dein Feedback mit, und auch deine Gebetsanliegen, ich werde im Glauben dafür beten und Wunder erwarten. Gebet verändert die Zukunft. Bitte bete doch weiter für mich und die nächsten Einsätze in der Stadt, auf dem Land und in Asien.

Sei herzlichst umarmt, in seiner grenzenlosen Gnade,
Dein Marc Kubin

Post Adresse:
Marc Kubin
CPO Post Restante
211213 Ulaan Baatar, Mongolia
eMail: mongolia.ministry@yahoo.com

Spenden Bank Verbindung:
Marc Kubin
Postbank Essen
BLZ: 360 100 43
KontoNr.: 638 772 435
Vielen Herzlichen Dank